

Konstituierende Sitzung des AKEPZ

Am 11. März 2011 traf sich der AK Ethno- und Paläo-Zahnmedizin (EPZ) zu seiner konstituierenden Sitzung in der Universität Mainz. Die neue Fachgruppierung innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) hat sich u. a. das Ziel gesetzt, die Zähne und Mundgesundheit indigener Kulturen (Ethno-Zahnmedizin), die orofaziale Gesundheit und Krankheit sowie das Verhalten unserer Vorfahren von Beginn der Menschwerdung an unter evolutiven und kulturellen Aspekten (Paläo-Zahnmedizin) den Fachkolleginnen und -kollegen nahe zu bringen.

Über die klinische Zahnmedizin hinaus sind die Zähne schon lange Gegenstand eines facettenreichen interdisziplinären wissenschaftlichen Dialogs, sei es auf dem Gebiet der Evolutionsforschung oder bei der Rekonstruktion der Lebensweise und Lebensbedingungen unserer Vorfahren. Ebenso erfolgreich – aber weitaus enger an der Gegenwart – ist die Ethnologie fremden Völkern auf der Spur, die noch weitgehend unbeeinflusst von der heutigen Zivilisation leben. Archäologie und Anthropologie erlauben den Blick zurück in eine Zeit, die längst vergessen schien, die Ethnologie erweitert vor dem Hintergrund der heutigen Globalisierung den Blick auf eine kulturelle Vielseitigkeit, die auch im Bereich der (Zahn-)Medizin zahlreiche Anregungen und Erkenntnisse liefert.

Der neue Arbeitskreis wird geleitet von Prof. Dr. Kurt W. Alt, Mainz, (1. Sprecher) sowie Dr. Roland Garve, Lüneburg, (2. Sprecher), die beide als international ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der Ethno- und Paläo-Zahnmedizin gelten. Die erste offizielle Sitzung des Arbeitskreises ist am 2. oder 30. September 2011 vorgesehen (der endgültige Termin wird per Doodle-Umfrage ermittelt). Interessenten melden sich bitte bei Prof. Dr. Kurt W. Alt (Kontakt: altkw@uni-mainz.de bzw. telefonisch unter 06131/3922242) oder bei Dr. Roland Garve (Kontakt: roland.garve@gmx.de bzw. telefonisch unter 04131/35423).



Abbildung 1 Prof. Dr. Jens C. Türp, Dr. Wolfgang Bengel Vizepräsident der DGZMK, Prof. Dr. Kurt W. Alt, Dr. Roland Garve (v.l.n.r.) bei der konstituierenden Sitzung des AKEPZ am 11. März 2011 in Mainz.

(Foto: DGZMK)

Bei dem Treffen im September soll u. a. breit über die Strategien und Inhalte diskutiert werden, für die der Arbeitskreis zukünftig ein Forum bieten möchte. Die Sprecher werden bei dieser Gelegenheit einen Einblick in die Arbeitsgebiete Ethno- bzw. Paläo-Zahnmedizin geben.

Die Auseinandersetzung mit der Zahnmedizin aus der Perspektive der Ethno- und der Paläozahnmedizin bietet die Chance für neue Sichtweisen in Bezug auf die Prävention und Behandlung von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen, und sie macht darüber hinaus den Menschen als Teil der Natur und der Kultur begreifbar. Des Weiteren bietet der Arbeitskreis bei der Interpretation kranio- und orofazialer Befunde von Patienten mit Migrationshintergrund Hilfestellung für den niedergelassenen Kollegen.



K.W. Alt, Mainz
R. Garve, Lüneburg